

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamthalt:  
Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. 28.500  
Klappen 069, 548, 002

# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 23. November 1939.

## Sechs neue Gefolgschaftshäuser im städtischen Gartenbetrieb

=====

Der städtische Gartenbetrieb, der gegenwärtig über 800, während der Sommermonate sogar über 1000 Gefolgschaftsmitglieder zählt, hatte bisher für die Gefolgschaft nur einige wenige Arbeitsräume in Werkzeughütten zur Verfügung, die in keiner Weise nationalsozialistischen Anforderungen entsprachen. Sofort nach dem Umbruch wurde daher von der Gemeindeverwaltung ein Plan für die Errichtung von neuen Gefolgschaftshäusern ausgearbeitet und schon im September dieses Jahres konnte Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher das erste von sechs geplanten Gefolgschaftshäusern, das im 19. Bezirk im Dietrich Eckartpark gelegen ist, eröffnen. Trotz des Krieges sind nun auch die übrigen der Benützung übergeben worden. Die Häuser sind einstöckig gebaut und auf das Modernste mit Bädern, Waschräumen, Wasserspeichern und Elektro- oder Gaskochern ausgestattet. Sehr geräumige, licht und schmuck eingerichtete Gemeinschaftsräume bieten der Gefolgschaft in den Arbeitspausen beste Erholungsmöglichkeit. Die Gebäude sind ganz der grünen Gartenumgebung angepasst und fügen sich als zum Ganzen gehörig organisch in das Gartenbild ein.

Die sechs neuen Gefolgschaftshäuser befinden sich in den Gartenanlagen am Franz Josefs Kai in der Nähe der Stadtbahnhaltestelle "Schottenring", ferner im Schweizergarten, in der Eibelsbrunnengasse hinter dem Meidlinger Friedhof, im Penzinger Friedhofspark, im Märzpark und, wie schon erwähnt, im Dietrich Eckartpark.